



### Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in Tirol.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Tirol. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

### Bis 2022: 3 Milliarden für Tirol

Bis 2022 investieren die ÖBB rund drei Milliarden Euro in Tirol. Allein 2017 wenden sie knapp 250 Millionen Euro für die Modernisierung der lokalen Bahnstrecken, Bahnhöfe und Park&Ride-Anlagen sowie den Brenner-Basistunnel auf. Diese Investitionen schaffen einen sichtbaren ökonomischen Fußabdruck der ÖBB und steigern den Wert der Bahn. Die Fahrgäste profitieren von den neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und dem erhöhten Reisekomfort.

### Aktuelle Projekte in Tirol:

- ➔ Laufender Ausbau des Brenner-Basistunnels
- ➔ Bahnhofsumbauten wie etwa in Seefeld
- ➔ Neue Vorplätze und Busterminals in Kitzbühel und Kufstein
- ➔ Anschaffung neuer Cityjets

### Die ÖBB in Tirol



**3.200\***  
Beschäftigte



**27,2**  
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



**3**  
Mrd. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne  
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter  
[www.bahninrotweissrot.at](http://www.bahninrotweissrot.at)

\* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



## Zugkraft für Tirol



### Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in Tirol werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte Tiroler Betriebe wie die Bodner Gruppe, die in Hall das neue Betriebsgebäude der ÖBB baut, oder die Raffl Stahlbau GmbH, die Stahlbrücken für die Koralmbahn errichtet hat. Weitere Auftragnehmer sind die Empl Baugesellschaft mbH aus Mittersill, die für die ÖBB Mastenfundamente für die Freileitung im Kraftwerk Enzingerboden anfertigte, sowie die IBPA ZT GesmbH, die Gleisplanungen oder statisch konstruktive Planungen von Bahnbawerken und Bahnhöfen wie den Bahnhof Kitzbühel durchführt.

### Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der Tiroler Wirtschaft jährlich 16,6 Millionen Tonnen Güter. Die Rail Cargo Group unterstreicht damit die Wichtigkeit der ÖBB für Tirol. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die Donau Chemie AG, die EGGER Holzwerkstoffe GmbH oder die Sandoz GmbH. Aufgrund des sektoralen Fahrverbots in Tirol fahren immer mehr LKWs Bahn und nutzen die Rollende Landstraße (ROLA).

### ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In Tirol sind knapp 3.200 Beschäftigte für die ÖBB tätig, rund 150 als Lehrlinge. Die ÖBB bilden in der Lehrwerkstatt in Innsbruck Lehrlinge in den Bereichen Elektrotechnik und Mechatronik aus. Um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, investieren die ÖBB in den Neubau der Lehrwerkstätte in Innsbruck. Mehr zu den 22 Lehrberufen auf [karriere.oebb.at](http://karriere.oebb.at)



**ÖBB KOMPAKT**



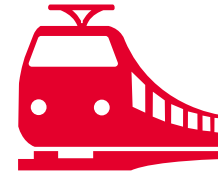
### ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für 14,3 Millionen Fahrgäste in Tirol sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Im Raum Innsbruck, Kufstein und Umgebung sind gut 42.000 Fahrgäste pro Tag auf sechs S-Bahn-Linien unterwegs, die sich Staus und die Parkplatzsuche ersparen.



### In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund drei Milliarden Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe oder Park&Ride-Anlagen und in das Kundenservice.



### 243 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 240 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das Tiroler Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Strecken Innsbruck-Scharnitz, Kufstein-Telfs und jene entlang der Inntalfurche. Außerdem befördern die ÖBB rund 16,6 Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



### CO<sub>2</sub> sparen

Ein Wasserkraftwerk in Tirol produziert den für den Bahnbetrieb benötigten Strom. Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern.



# 95

### Bahnhöfe und Haltestellen

Alein in Tirol verfügen die ÖBB über 95 Bahnhöfe und Haltestellen sowie mehr als 2.000 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich 14,3 Millionen Fahrgäste mit dem Zug und 23,6 Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



# 420 km

### Schienennetz in Tirol

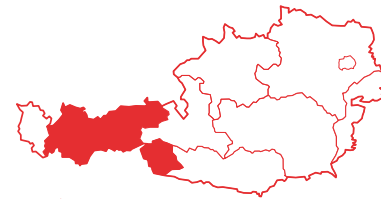
Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich 8,5 Prozent, also 420 Kilometer, in Tirol. Die Nord-Süd-Verbindungen sind Teil der wichtigen transeuropäischen Netze.



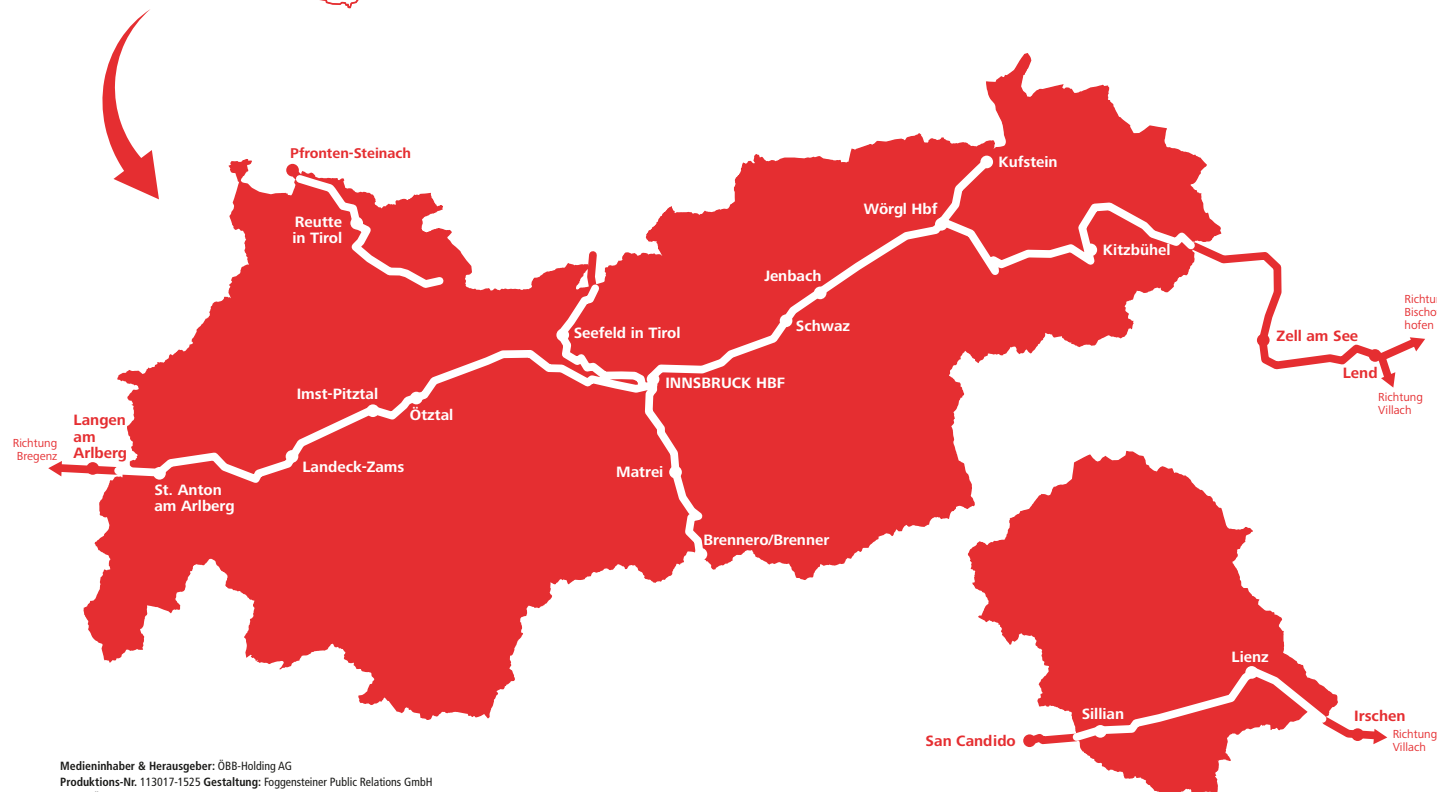
# 3.200

### ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: Acht Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in Tirol. Sie alle sind im Interesse der mehr als 745.000 TirolerInnen tätig.



# 100% Tirol



Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG  
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH  
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin  
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.



# 230 km/h

### Spitzengeschwindigkeit

Besser, leiser, schneller: Auf den ÖBB Strecken durch Österreich erreichen Railjets Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h. Damit kommen die Fahrgäste der ÖBB schnell und sicher an ihr Ziel.